

# Gartenfreunde blühen auf

Gartenmärkte sind seit Kurzem in Bayern wieder möglich. Die Gelegenheit packt man auch auf Schloss Gereuth beim Schopf – und mit einem neuen Organisator an.

Von Tanja Kaufmann

**Gereuth** – Imposant thront das ehemalige Wasserschloss in Gereuth mitten im Ort. Ein Blickfang für jeden, der durch den Untermerzbacher Gemeindeteil fährt. Das Beste jedoch lässt sich von der Straße aus kaum erahnen: Ein Landschaftspark, angelegt im englischen Stil, umsäumt den Prachtbau, viel Natur, wenig Firlefanz – und eine Idylle, die ihresgleichen sucht. Wie geschaffen ist das Areal für einen Gartenmarkt, den Schlossbesitzer Rupert Fechner hier vor über 16 Jahren aus der Taufe gehoben hat.

Im Jahr 2000 hatten der gebürtige Oberbayer und seine mittlerweile leider verstorbene Lebensgefährtin Birgit Richter das Wagnis „Schlossbesitz“ in Angriff genommen, mit all den nötigen (Teil-)Sanierungen und einer großen Portion Optimismus und Ideenreichtum. Zehn Jahre hatte das alte Gemäuer, einst privates Landschloss des Würzburger Fürstbischofs von Greiffenclau, zuvor leer gestanden. Kunst im Park, ein Biergarten nebst Alpaka-Herde, die Gastronomie in der urigen Schlossküche mit einem bunten Veranstaltungsreigen und schließlich der Gartenmarkt erfüllten nicht nur das Schloss selbst mit neuem Leben, sondern auch den regionalen Veranstaltungskalender.

Dieser hatte im vergangenen Jahr seine Lücken, und auch 2021 begann holprig in Sachen Feierlichkeiten. Auch der Gartenmarkt in Gereuth konnte nicht wie geplant und seit Jahren üblich am zweiten Wochenende im Juni stattfinden. 2020 hatte er ganz ausfallen müssen, doch in diesem Jahr hat das geduldige Warten ein Ende: Erst vor wenigen Wochen zeichnete sich mit weiteren Lockerungen wieder eine Öffnungsperspektive für Gartenmärkte im Freistaat ab. Unter Einhaltung von Konzepten, Sicherheits-



Der neue Organisator Heiko Bayerlieb und Schlossherr Rupert Fechner freuen sich: Der Gartenmarkt Gereuth kann stattfinden.

Foto: Bayerlieb

maßnahmen und bei einer niedrigen örtlichen Inzidenz ist eine Durchführung nun wieder möglich. Eine Chance, die in Gereuth ganz kurzfristig genutzt wurde: Der Gartenmarkt findet nun am Wochenende, 31. Juli und 1. August, statt. Ins Boot geholt hat sich Schlossbesitzer Rupert Fechner dazu nun Heiko Bayerlieb, dem Coburger Land bekannt als Herausgeber der Stadtille „Mohr“, der als Veranstalter und Organisator alle Hände voll zu tun hatte. „Als sich die Möglichkeit bot, wurden sofort alle Hebel in Bewegung gesetzt“, berichtet Bayerlieb über die Gartenmarkt-Organisation im Rekordtempo. Knapp etwas mehr als drei Wochen Vorlauf mussten schließlich genügen. „Derzeit haben bereits über 70 Anbieter zugesagt und es gehen stetig immer noch Anfragen ein“, freut sich der 47-Jährige, der in

Gerach wohnt. Immerhin geht der Gartenmarkt auf Schloss Gereuth als einer der ersten Veranstaltungen dieser Art in Bayern wieder an den Start. Bayern sei das letzte Bundesland gewesen, in dem eine Durchführung bislang wegen gesetzlicher Vorgaben zur Corona-Pandemie nicht möglich gewesen war. „Aus diesem Grund sind viele traditionelle Märkte, die vor allem seit jeher im Frühjahr und zum Sommerbeginn angesetzt waren, in der Region schlichtweg ausgefallen“, erklärt Heiko Bayerlieb. Das gilt beispielsweise für den zweiten großen Gartenmarkt in der Eberner Region, dem Gartenfest an Pfingsten auf Schloss Eyrichshof. Auch die Rosenmesse in Königsberg musste verschoben werden. Umso freudiger werden Gartenfreunde den Termin in Gereuth ersehnen.

Ganz ohne Vorgaben geht es natürlich auch in Gereuth nicht ab. Abstandsregeln und Maskenpflicht in ausgewiesenen Bereichen zählen für Besucher längst zum gewohnten Alltag, zusätzlich stehen Desinfektionsmöglichkeiten auf dem Areal zur Verfügung und spezielle Wegführungen, Absperrvorrichtungen und Bodenmarkierungen sollen dabei helfen, dass der Abstand stets eingehalten werden kann, wie Heiko Bayerlieb informiert. „Aufgrund der immensen Flächen, die hier zur Verfügung stehen, können bereits die Marktstände mit genügend Abstand im weitläufigen Schlossgarten platziert werden“, erklärt er. Aus der Not und den Vorgaben der Behörden wolle er eine Tugend machen,



Ein Getümmel wie in vergangenen Jahren wird es diesmal in Gereuth nicht geben: Auf Abstand wird geachtet.

Foto: Archiv

wie er sagt. Und so soll der wunderschöne, bislang noch nie genutzte Obstgarten als Gastronomiefläche mit einbezogen werden. „Auf einen Biergarten mit Live-Musik müssen die Besucher leider dieses Jahr verzichten, aber man kann seine Speisen und Getränke in einem der wohl schönsten Obstgärten in den Haßbergen genießen“, verspricht der 47-jährige Organisator: „Ich war von der ersten Sekunde an begeistert, als ich die vielen Obstbäume sah. Nach der Erlaubnis zur Nutzung durch den Schlossherren soll hier nun eine große Gastronomie-Wohlfühl-Fläche mit Stühlen und Tischen entstehen, auf der man den geforderten Abstand locker einhalten kann. Ich bin mir sicher, das wird der Hit.“

In seinen Grundzügen bleibe der Gartenmarkt aber erhalten. Nur nach außen hin hat der traditionelle Markt ein neues Gesicht bekommen – in mehrfacher Hinsicht. So werden

seit einiger Zeit farbenfrohe Plakate für die Veranstaltung, und auch ein aufwendiges kleines Programmheft mit allen Ausstellern und wissenswerten Informationen rund um Gartenmarkt und Schlossgeschichte wird es geben. Das findet sich übrigens bereits auf der ebenfalls neuen eigenen Homepage, auf der sich online auch gleich Tickets erwerben lassen, um so am Eingang sowohl Zeit als auch unnötige Kontakte einzusparen.

**Weitere Informationen zum diesjährigen Marktgeschehen, unter anderem eine Übersicht über alle Aussteller und ein Lageplan, sind auf der Homepage [www.gartenmarkt-franken.de](http://www.gartenmarkt-franken.de) zu finden. Wissenswertes zur langen Geschichte des Gereuther Schlosses ist unter [www.schloss-gereuth.de](http://www.schloss-gereuth.de) zu erfahren.**

Mittwoch,  
28. Juli

**209. Tag des Jahres**  
**Sternzeichen: Löwe**  
**Namenstag: Beatus, Innozenz, Samson**

**Historische Daten**  
2003 – In München konstituiert sich der neu gegründete Deutsche Sprachrat, der sich für einen sensibleren Umgang mit der deutschen Sprache einsetzen will.

1996 – Der Münchner Medienunternehmer Leo Kirch startet als erster Anbieter in Deutschland mit seinem Sender DF1 das digitale Fernsehen.

1993 – Die Vollversammlung der Vereinten Nationen nimmt das Fürstentum Andorra per Akklamation als 184. Mitglied in die UN auf.

1951 – In Genf verabschieden die Vereinten Nationen ein Abkommen über die Rechtsstellung von Flüchtlingen („Genfer Flüchtlingskonvention“). Diese tritt am 22. April 1954 in Kraft.

1945 – Ein zweimotoriger B-25-Bomber der US-Luftwaffe rast in das 79. Stockwerk des Empire State Buildings in New York. 14 Menschen sterben. Ursache des Unglücks war starker Nebel.

1928 – In Amsterdam werden die IX. Olympischen Sommerspiele eröffnet. Erstmals dürfen Frauen in den Leichtathletik-Disziplinen starten.

1914 – Mit der Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Serbien beginnt der Erste Weltkrieg.

1821 – Peru, das während des südamerikanischen Unabhängigkeitskampfes Mittelpunkt der spanischen Herrschaft war, erklärt sich für unabhängig.

754 – Papst Stephan II. salbt Pippin III. den Jüngeren in St. Denis zum König der Franken und erkennt damit die Karolinger als rechtmäßige Herrscher im Frankenreich an.

**Geburtstage**



**1976 - Kai Schumann (45), deutscher Schauspieler**

Foto: dpa/Henning Kaiser

1956 – Nikolaus von Bomhard (65), deutscher Manager, Vorstandsvorsitzender von Munich Re 2004-2017, Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Post AG seit 2018

1951 – Santiago Calatrava (70), spanischer Architekt, Bauingenieur und Künstler, Kronprinzenbrücke Berlin, Samuel Beckett Bridge Dublin

1951 – Veronika Fischer (70), deutsche Sängerin („Zeitreise“, „Sehnsucht nach Wärme“)

## Schloss-Bus-Shuttle

Als weitere Neuerung wird es erstmals auch einen kostenlosen Buspendelverkehr zwischen dem Schloss und dem nur 3,5 Kilometer entfernten Firmenparkplatz der Firma Rösler in Memmelsdorf geben, die dafür ganz unkompliziert Parkflächen zur Verfügung gestellt habe, wie sich Heiko Bayerlieb freut. Dort werden je nach Frequenz alle zehn Minuten zwei kleine Pendelbusse fahren, die den Takt notfalls auch auf fünf Minuten reduzieren könnten, wie es vom Veranstalter heißt. Mit dieser Lösung solle der kleine Ort entscheidend entlastet werden. Zudem sei man mit dieser Möglichkeit auch im Falle von Regenwetter etwas unabhängiger, wenn der große Wiesenparkplatz nicht nutzbar sein sollte. „Ansonsten bitte ich alle Besucher etwas Zeit, Geduld und Umsicht mitzubringen, wenn es zu Stoßzeiten vielleicht zu Verzögerungen kommen sollte“, so Bayerlieb abschließend.

ANZEIGE

**INTERSPORT**  
**WOHLLEBEN**  
[www.intersport-wohlleben.de](http://www.intersport-wohlleben.de)

ULTIMATIVER

RÄUMUNGSVERKAUF

NUR NOCH BIS ZUM 31. JULI 2021

BIS ZU  
70%  
AUF SPORTARTIKEL\*

Sonderöffnungszeiten!

Montag - Freitag 10:00 - 19:00 Uhr & Samstag 9:00 - 17:00 Uhr.

ALLES MUSS RAUS  
IN DÖRFLES-ESBACH

\*gilt nur auf Artikel auf unserer Sonderverkaufsfläche. Rabatte sind bereits abgezogen. Gilt nicht auf Gutscheine, Serviceleistungen und Fahrräder.